

Troubleshooting

~NaruSasu~

Von Ruha_Ducky

Kapitel 6: Dead Boy's Poem

Echorausch

*Ich brenne.
Was ist hier nur los?
Sieht es so aus?
Das Leben nach dem Tod?
Gibt es überhaupt ein Leben nach dem Tod?
Was kommt nach dem Ende.
Kommt überhaupt etwas nach dem Ende?
Ich stehe in Flammen.
Was passiert mit mir.
Hört es niemals auf?
Der Schmerz.
Das Leid.
Die Trauer.
Die Verzweiflung.
Muss ich das alles wirklich immer wieder sehen?
Den Tod geliebter Menschen
Muss ich das alles immer wieder erleben?
Den Verrat vertrauter Personen.
Die Intrigen gesponnen im Verborgenen.
Muss ich das alles immer wieder hören?
Die Schreie.
Das Flehen.
Kann es denn nicht einmal jetzt aufhören?
Die Bilder vergangener Ereignisse brennen sich ein.
In das Bewusstsein.
In die Gedanken.
Überall.
Alles brennt.
Ich verbrenne...*

*Ich habe mich oft gefragt was noch kommt.
Nach dem Ende.*

*OB etwas kommt.
Wie endet das Leben?
Fängt ein neues Leben danach an?
Wenn ja, wie fängt es an und wie geht es weiter?
Wenn nein,,,soll es dann wirklich alles gewesen sein?
Ist da nicht mehr?
Nichts....nur Schwarz.
Nur Leere.
Unendliche Ewigkeit...*

Echorausch

Piepen.
Stille.
Piepen.
Stille.
Piepen.
Stille.
Piepen.
Stille.
Piepen.
Stille.
Piepen.

....

Ein regelmäßiger Rhythmus.
Ist es das was man Hört?
Geht es so weiter?
Ich wandle in Dunkelheit.
Aber...war es so nicht auch schon im Leben?
Umgeben von Dunkelheit?!
Irgendwann war das Licht weg.
Alles Licht war verschwunden.
Irgendwann gab es nur noch die Dunkelheit und den blutigen Pfad der Vergeltung.
Aber es kam die Zeit wo ich es einfach nicht mehr ausgehalten habe.
Es war mir wirklich egal was danach kommt.
Hauptsache alle Emotionen, alle Gefühle sind tot.
Dieses Leben, diese Existenz ist tot.
Ausgelöscht.
Alles zu ende, vorbei.

Echorausch

*Was ist geblieben?
Hinterlässt man etwas wenn man gegangen ist?
Wie viele Generationen erinnern sich noch an einen?
Hängt das von den Taten ab?*

Erinnern sich die Menschen eher an gutes, oder an schlechtes?

Wie viele grausame Menschen und deren Taten schwirren noch in den Köpfen der Menschen herum?

Wie viele Helden können dagegen mithalten?

Echoraus

Piepen.

Stille.

Piepen.

Stille.

Piepen.

Stille.

Piepen.

Piepen.

Piepen...

Nervig.

Habe ich denn selbst im Ende keine Ruhe verdient?

Hört es denn wirklich niemals auf?

Die Bilder.

Die Schmerzen.

Die Gedanken.

Findet das alles nie ein Ende?

Was soll ich denn noch tun?

Ich will doch nur endlich Frieden haben.

Meinen Frieden.

Habe ich ihn den wirklich nicht verdient?

Echoraus

Die Flammen der Hölle züngeln nach mir.

Das Zischen und Knistern ist überall.

Wie brennende Arme greifen die Flammen nach mir.

Das Feuer ist überall.

Und dennoch ist es dunkel.

Überall herrscht die Dunkelheit vor.

Aber ich stehe in Flammen.

Sie sind überall.

In jeder Ecke.

Um mich herum.

An mir.

In mir.

Ich kann nicht weg.

Ich brenne.

Ich laufe.

Und komme doch nicht voran.

*Ich renne.
Und kann doch nicht entkommen.
Ich verbrenne.
Ich verbrenne.
Ich verbrenne.....*

Echorausch

Piepen.
Stille.
Piepen.
Stille.
Piepen.
Eine Stimme.
Piepen.
Diese Stimme.
Piep-...

Moment!
DIESE Stimme?
Das ist doch pure Ironie.
Das selbst ER mich noch verfolgt.
Selbst, wenn alles längst vorbei ist.

Aber...ist es denn wirklich vorbei?
Ich wünsche es mir so sehr.
Aber kann das wirklich das Ende sein?
Kann SO wirklich das Ende sein?
Ich hoffe es so sehr.
Ich will entfliehen.
Auch wenn es feige ist.
Aber was habe ich denn noch zu verlieren?
Ein Leben hatte ich doch schon lange nicht mehr.
Das Getuschel anderer verfolgt mich.
Da ist es doch egal ob sie sich auch noch über mich lustig machen.
Weil ich geflohen bin.
Entflohen.
Dem Leben entflohen.
Tze...es ist so lächerlich.
Welchem Leben denn?!
Es ist doch-....

Kann man nicht mal mehr in ruhe nachdenken?
Seine penetrante Stimme verschont echt niemanden.
Aber...was redet er da eigentlich?
Es ist alles so verschwommen, so gedämpft.
.....
Seine Worte kann ich einfach nicht verstehen.

Irgendwann....ist sie auch wieder verstummt.

Und dennoch...vorbei ist es jetzt auch nicht, oder?
Müssten meine Gedanken nicht auch endlich mal verstummen?
Müsste dieses taube Gefühl meinen Körper nicht irgendwann verlassen?

Ich verbrenne...Die Flammen der Verzweiflung verschlingen mich.

.....

Doch....so soll es wohl doch nicht enden.
Noch nicht..
Die Zeit schwimmt.
Sie vergeht, doch ich kann sie nicht einordnen.
Ich spüre, dass die Zeit weiter läuft.
Schnell, oder langsam?
Oder doch ganz normal?
Sie zieht einfach weiter.
Genauso wie das Geschehen um mich herum.
Was ist hier los?
In der Stille tauchen auch immer wieder Stimmen auf.
Unbekannte.
Aber...auch eine bekannte...
Ich höre ihre Worte – aber ich verstehe nicht was sie sagen.
Ich kann meine Gedanken nicht ordnen.
Sie verirren sich immer wieder im unendlichen Gedankenlabyrinth.
Sie enden und laufen doch ineinander über.
Es ist alles so durcheinander.
Es ist alles so verwirrend.
Wann wird sich dieser Nebel der Verwirrung lichten?
Wird er sich überhaupt lichten?
....Es geht schon wieder los.
Dieses ewige Nachdenken.
Kann es nicht endlich aufhören?
Kann ich nicht endlich ruhe haben?
Einfach nur....ruhe..!

.....

Piepen.
Stille.
Piepen.
Stille.
Piepen.

Es geht schon wieder los.

Dieses nervige Piepen dringt schon wieder durch mein Bewusstsein.
Aber dieses Geräusch bleibt nicht lange allein.
Schon bald wird es wieder nebensächlich.
Als eine Stimme sich dazu mischt.
Als SEINE Stimme auftaucht.
Das Piepen übertönt.
Ich weiß nicht wie lange seine Stimme schon wieder durch den Raum hallt.
Aber ich spüre mit einem mal das Bedürfnis meine Augen zu öffnen.
Sollte das überhaupt möglich sein?
Geht das wenn man tot ist?
Bevor ich mir jedoch weiter den Kopf darüber zerbreche, versucht mein Körper offensichtlich von selbst diesem Drang nachzugehen.
Allerdings erweist sich das als gar nicht so einfach.
Meine Augenlieder fühlen sich so schwer an.
Es ist doch echt erbärmlich, wenn ich selbst daran scheitere meine Augen zu öffnen.
So leicht gebe ich mich aber jetzt doch nicht geschlagen.
Ich versuche meine ganze Willenskraft aufzubringen und mich zu konzentrieren.
Nach ein paar Versuchen klappt es dann auch endlich.
Meine Augen öffnen sich ein Stück.
Doch der triumphierende Gedanke verschwindet augenblicklich wieder.
Gleißendes Licht trifft auf meine Augen.
„Hmm~..“
Sofort fallen sie mir wieder zu.
„Sasuke?!“, ertönt es daraufhin sofort.
So klar habe ich seine Stimme die letzten male nicht wahrgenommen.
So nah...
„Sasuke bist du wach?“
Bevor ich irgendwie anders reagieren kann – wieder in meine Gedanken abdrifte –
öffnen sich meine Augen erneut.
Dieses mal gelingt es etwas einfacher.
Und dieses Mal bin ich auch auf das Licht besser vorbereitet.
Mit Bedacht schlage ich meine Augen auf.
Das Licht ist auch nicht mehr so das Problem.
Allerdings....es ist alles verschwommen.
Davon wird mir fast schlecht.
Reflexartig fange ich an zu blinzeln.
Und langsam klärt sich meine Sicht.
Langsam wird alles deutlicher.
Meine Sicht wird klarer – meine Gedanken jedoch nicht.
Noch lange nicht.

„Willkommen zurück!“, ertönt es freudig neben mir.

Ja, offensichtlich ist es so.
Willkommen zurück.
Willkommen zurück im Leben.
Willkommen zurück in der Hölle.